

Fach	Classical Cultures
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Freiburg
Datum der Akkreditierung	22.02.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Ralf von den Hoff vd.hoff@archaeologie.uni-freiburg.de
Auflagen	keine
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang wird in Zusammenarbeit mit zwölf verschiedenen Hochschulen in neun europäischen Ländern angeboten. Die Studierenden absolvieren Studienleistungen an mindestens zwei dieser Hochschulen und haben die Gelegenheit, unter bestimmten Voraussetzungen zwei oder mehr Abschlüsse zu erwerben. Gegenstand des Programms sind die antiken Kulturen des Mittelmeerraums. Vermittelt und erarbeitet werden sollen unterschiedliche methodische Ansätze der Altertumswissenschaften in ihrer wechselseitigen Vernetzung aus der materiellen, historischen und literatur- und sprachwissenschaftlichen Perspektive.</p> <p>Die Ziele des Studienprogramms bestehen in der Förderung der interdisziplinären, problemorientierten Analyse-, Darstellungs- und Vermittlungskompetenz in der Beschäftigung mit dem Altertum als einer Grundlage europäischer Kultur, der Aufarbeitung und Verbreitung der Traditionen wissenschaftlichen Diskurses in verschiedenen europäischen Sprachen, der Überwindung der Einschränkungen des jeweiligen Lehrangebots an einzelnen Instituten im Rahmen eines strukturierten, aber auch flexiblen Studienprogramms sowie der Verbindung des Studiums der Antike mit der Ortsbesichtigung wichtiger historischer Stätten innerhalb Europas.</p> <p>Neben einem einschlägigen Bachelorabschluss werden sehr gute Deutschkenntnisse, Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache, die Landessprache des Landes einer der Partneruniversitäten ist, auf Niveau B1 der Europäischen Referenzrahmen, funktionale Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache sowie gute Latein- oder</p>

Zusammenfassende Bewertung

Altgriechischkenntnisse vorausgesetzt. Die Zugangs- und Zulassungsordnung regelt zudem, dass ein Aufnahmegespräch mit der Auswahlkommission geführt wird.

Das Curriculum umfasst 120 CP, entsprechend einer Regelstudienzeit von 4 Semestern, und enthält einen Kernbereich, der Module in den Fachgebieten Alte Geschichte, Klassische Philologie und Archäologie umfasst. Von jedem/jeder Studierenden müssen in zwei Fächern je zwei und in einem Fach ein Modul belegt werden. Hinzu kommt ein Vertiefungsbereich im Umfang von zwei Modulen, der der Vertiefung von sprachlichen und methodischen Kompetenzen dient. Zudem enthält das Curriculum einen Erweiterungsbereich, in dem ein Modul studiert wird, das die Studien in den Kernbereichen im Hinblick auf die behandelten geographischen Räume und historischen Epochen oder unter sachlich-methodischen Gesichtspunkten erweitert. Weiterhin sind ein interdisziplinäres Blockseminar, ein Praktikum sowie die Masterarbeit vorgesehen.

Der Studiengang stellt nach Meinung der Gutachtergruppe ein sinnvolles und lohnendes Unternehmen dar, und er ist bei den beteiligten Universitäten in guten Händen. Stärken sind unter anderem die klare internationale Ausrichtung, die auf langjährigen Kooperationen mit Hochschulen in verschiedenen europäischen Ländern basiert, sowie die deutliche Forschungsorientierung, für deren Umsetzung die altertumswissenschaftlichen Fächer der beteiligten Hochschulen die besten Voraussetzungen bieten. Besonders hervorzuheben sind die Möglichkeit des Doppelabschlusses und der international gemeinschaftlichen Betreuung von Abschlussarbeiten.

Die Inhalte sind klug, profiliert, aber flexibel gewählt. Das Curriculum gewährt damit die Umsetzung der mit dem Studienprogramm verbundenen Ziele, lässt Freiräume zur Ausgestaltung und bietet den Studierenden Wahlmöglichkeiten.

Die Studierbarkeit des Studiengangs ist vollumfänglich gesichert. Die Koordination der Curricula der einzelnen Hochschulstandorte ist hervorragend gestaltet und gewährt durch die umfangreicheren Wahlmöglichkeiten ein studierendenzentriertes, facettenreiches Curriculum der Altertumswissenschaften und zahlreicher Nachbardisziplinen. Die Studienberatung unterstützt die Orientierung der Studierenden bei einer Schwerpunktsetzung im Studium und der Wahl der Auslandshochschule.

Quantitativ und qualitativ sind an der Hochschule beste Voraussetzungen gegeben, diesen ambitionierten Studiengang erfolgreich durchzuführen.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Burkhard Meißner, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Professur für Alte Geschichte

Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler, Technische Universität Dresden, Institut für Klassische Philologie

Dr. Rüdiger Splitter, Museumslandschaft Hessen Kassel, Antikensammlung (Vertreter der Berufspraxis)

Thomas Schattschneider, Universität Greifswald, Student Latein/Geschichte (studentischer Gutachter)